

Berlin, 18. September 2019

ERSTES DIGITAL-ANALOGES PRINTMAGAZIN FÜR DIE KULTURSEKTOREN UNTER DEM TITEL »THE BIG GOOD FUTURE #2« VERÖFFENTLICHT

Das zentrale Portal für Künstler*innen, Kultur- und Kreativschaffende in Berlin, Creative City Berlin, ein Projekt von Kulturprojekte Berlin, hat ein erstes „digitales“ Printmagazin für Kunst und Kultur veröffentlicht und das Produkt einer breiten Öffentlichkeit präsentiert. Am 17.09.2019 kamen zum Magazin-Release, der zugleich ein Messeformat mit Autor*innen und Beteiligten des neuen Magazins war, über 100 Besucher ins Podewil. „Ziel des Heftes und der Veranstaltung war es, verschiedenste Ansätze und Strategien der Digitalisierung zwischen den einzelnen Kunst- und Kultursparten zu vergleichen und die Akteure zu vernetzen“, sagt Jens Thomas, Chefredakteur des Magazins, das den Titel »**THE BIG GOOD FUTURE #2**« trägt. Denn die einzelnen Kunst- und Kultursparten stünden vor ganz unterschiedlichen Herausforderungen und Problemstellungen. Das Magazin bringt nun erstmals die verschiedensten Ansätze sektorenübergreifend zusammen: Es geht um neue Blockchain- und Streamingmodelle von Darstellender Kunst bis zu Musik, um KI-, VR- und AR-Kunst, um kreislauffähige Designkonzepte im digitalen Zeitalter bis hin zur Frage: Braucht es in Zukunft überhaupt noch den Künstler/die Künstlerin, wenn eine KI Kunst oder Musik produziert? Im Magazin vertreten sind namhafte Autor*innen von Sozialphilosoph Harald Welzer, Kirsten Niehuus (Geschäftsführerin des Medienboard Berlin-Brandenburg), Kristoffer Gansing (Leiter transmediale) bis hin zu zahlreichen Berliner Netzwerker*innen und Forscher*innen: Das Magazin stellt die neuesten Entwicklungen vor, es präsentiert zentrale Erfindungen, darunter den ersten Berliner KI-Comic, bündelt Fakten und zeigt Trends neuer Arbeitsformen der digital-solidarischen Teilhabe auf. Letztlich ist das Magazin sogar ein erstes analog-digitales Produkt: Rund 40 Beiträge finden sich im Heft, weitere liest man über eine kostenfreie App direkt vom Magazin aus im Netz.

Am 17.09.2019 waren die Akteure aus dem Magazin im Podewil vor Ort und präsentierten sich und ihre Konzepte: darunter Berlins Digital-First-Verlagsszene, zu sehen waren experimentelle Klangwelten der Klangkünstler kling klang klong, ein exklusives Screening des Films zu „Uncanny Valley“ des Theaterkollektivs Rimini Protokoll, geboten wurde ein Workshop zu neuen „digitalen“ Genossenschaftsmodellen und nicht zuletzt präsentierten sich auf einem Pecha Kucha die 10 spannendsten Formate zur Frage: Wie sieht die Zukunft kreativer Arbeit aus? Wie wollen wir arbeiten und leben in einer Stadt wie Berlin? Wie wird Kunst und Kultur durch die Digitalisierung bereichert? Wie bereichern Kunst- und Kulturschaffende die Gesellschaft durch neue digitale Mittel und Strategien?

Das Magazin ist ab sofort als Printausgabe verfügbar. Auf Rückfrage werden Leseexemplare zugesandt. Das Magazin kann [HIER](#) als E-Reader eingesehen werden.

Alle Beteiligten des Magazins sowie die Herausgeber selbst stehen für Interviews zur Verfügung.

Pressekontakt

Jens Thomas

+49 (0) 30 247 49-734

j.thomas@kulturprojekte.berlin

Creative City Berlin ist ein Projekt der Kulturprojekte Berlin GmbH und Teil von Kreativ Kultur Berlin, dem Berliner Beratungszentrum für Kulturförderung und Kreativwirtschaft. Kreativ Kultur Berlin wird über vier Jahre (2016 - 2019) vom Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) gefördert. Creative City Berlin wird darüber hinaus unterstützt von der Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa.